

Metall im Trend (NRW), Ausgabe August 2021

Mittwoch, 18. August 2021

I. Produktion

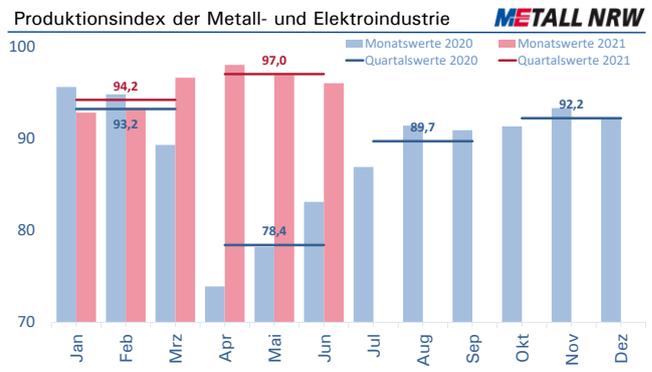
Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie lag im Juni 2021 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 0,9 Prozent unter dem Vormonatswert. Im Juni vergangenen Jahres lag die Produktion darnieder, entsprechend niedrig ist die Vorjahresbasis und die Zuwachsrate im Vergleich zum Vorjahresmonat fiel mit 15,5 Prozent folglich hoch aus.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Output in den ersten sechs Monaten um 11,4 Prozent. Wenngleich alle Branchen in den ersten sechs Monaten zulegen, so ist die Lage noch sehr heterogen. In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sorgte insbesondere der Basiseffekt für hohe Zuwächse (21,4 Prozent) im Jahresverlauf. In der Branche Maschinenbau lag die Produktion in den ersten fünf Monaten um 8,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

II. Auftragseingänge

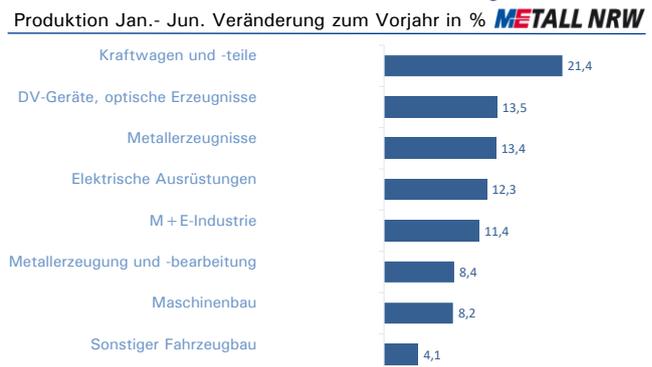
Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Auftragseingänge im Juni saisonbereinigt um 9,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Auftragseingänge um 21,8 Prozent. Es zeigt sich, anders als bei der Produktion, die Aufträge sind nicht nur kräftig gewachsen, sie übertrafen im Betrachtungszeitraum auch das Vorkrisenniveau. In Summe der ersten sechs Monate lag das Plus der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr bei 29,5 Prozent. Dabei entwickelten sich die Bestellungen aus dem Ausland mit einem Plus von 38,5 Prozent dynamischer als die Bestellungen aus dem Inland, die um 20,9 Prozent zulegen.

Produktion: Niedriger als im Vormonat



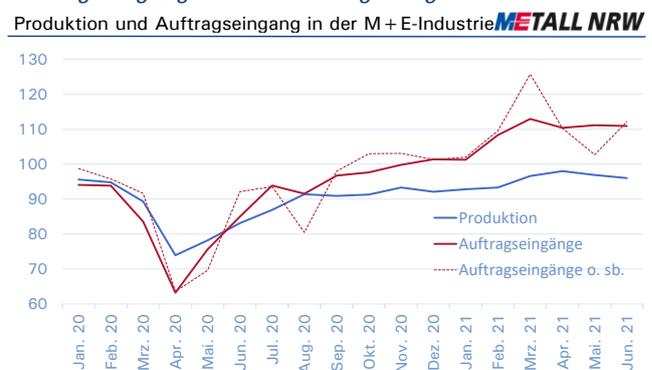
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

Branchenbild: Basiseffekt erklärt teils kräftige Zuwächse



Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Normalisierung auf gutem Niveau



Quelle: IT.NRW. Saisonbereinigte Werte; Index 2015 = 100.

Derzeit scheint es im Durchschnitt der M + E-Industrie in NRW kein Nachfrageproblem auf breiter Basis zu geben. Zeitgleich melden immer mehr Firmen angebotsseitige Schwierigkeiten bzw. Engpässe bei der Beschaffung von Vorleistungsgütern sowie auf den Transportmärkten.

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im Mai gegenüber dem Vorjahr um 25,0 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 5,8 Monate. In allen Branchen der M + E-Industrie stieg die Reichweite der Auftragsbestände (siehe Grafik). *Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.*

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der M + E-Industrie stieg im Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18,1 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (15,7 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (20,5 Prozent) legten, nicht zuletzt aufgrund des schwachen Vorjahresmonats, kräftig zu. Der Umsatz im Juni 2021 lag über dem Niveau des Monats Juni im Jahr 2019. In Summe der ersten sechs Monate stiegen die Umsätze um 14,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dabei stieg der Auslandsumsatz um 16,0 Prozent und der im Inland erzielte Umsatz um 12,7 Prozent.

V. Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie sank im Juni gegenüber dem Vorjahreswert um 2,7 Prozent oder um 19.055 Beschäftigte auf nun 687.251 Personen. Im Durchschnitt der ersten sechs Monate lag die Zahl der Beschäftigten um 3,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

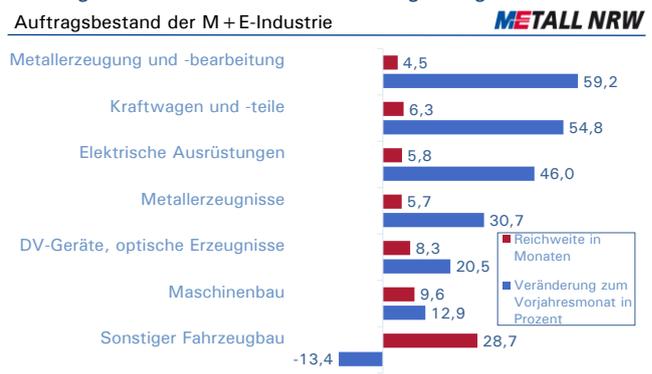
Auftragseingang: Basiseffekt und „echte“ Erholung

Auftragseingänge in der M + E-Industrie METALL NRW			
	2020	Q2 2021	Jun 21
Inland	-1,6	30,3	4,3
Ausland	-10,0	60,2	44,9
M + E-Industrie	-6,0	44,3	21,8

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Auftragsbestand: In allen Branchen gestiegen



Quelle: IT.NRW.

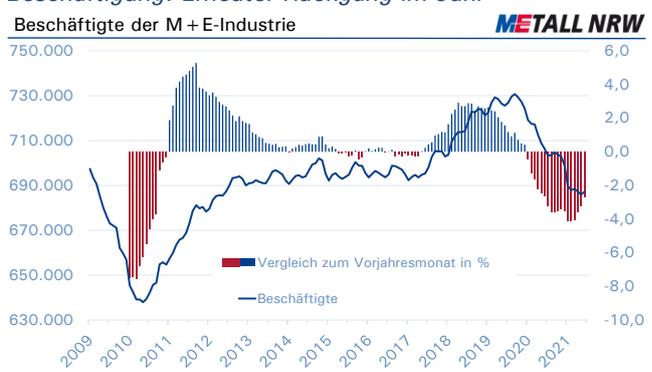
Umsatz: Zeichen stehen auf Erholung

Umsätze der M + E-Industrie METALL NRW			
	2020	Q2 2021	Jun 21
Inland	-8,2	25,1	15,7
Ausland	-11,3	32,7	20,5
M + E-Industrie	-9,8	28,9	18,1

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Erneuter Rückgang im Juni



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.